



Ostern @Home

Gottesdienst @Home für die Feier mit der Familie

Ostern 2021



Liebfrauen Bocholt
Katholische Pfarrei

Liebe Familien,

mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir eine Hilfe anbieten, sich an Ostern (in der Osternacht oder am Ostersonntag) zu Hause mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt betend und feiernd zu verbinden.

Zu den angegebenen Liedern finden Sie jeweils einen QR-Code, den Sie mit dem Smartphone einscannen können. Sie gelangen zu einem Musikvideo auf Youtube, bei dem Sie gerne mitsingen können. Vielleicht kennen Sie und Ihr Kind/Ihre Kinder auch ganz andere Lieder aus der Kita, dem Religionsunterricht, der Kinderkirche? Dann singen Sie diese Lieblingslieder!

Vor Beginn des Gottesdienstes sollte gemeinsam vorbereitet und überlegt werden:

Wann wollen wir feiern? Am Samstagabend, wenn es dunkel ist oder am Ostersonntagmorgen? Wer abends feiert und einen Garten hat, in dem ein kleines Feuer erlaubt ist und der es gut beaufsichtigt, der kann auch mit einem Osterfeuer in der Feuerschale draußen beginnen und dann erst ins Haus gehen.

Auf jeden Fall beginnen wir im Dunkeln (entweder ist es draußen dunkel, sonst machen wir die Rollläden herunter oder die Vorhänge zu).

Wo wollen wir drinnen feiern? Am Esstisch? Im Kinder-/Wohnzimmer ein Sitzkreis am Boden?

Was brauchen wir dazu?

- eine (neue) Osterkerze (am besten in einem Windlicht), die vielleicht in den Tagen vor Ostern mit Wachsplatten verziert wurde und Streichhölzer
- für jede/n eine kleine Kerze oder die eigene Taufkerze
- Kreuz und Blumen für die Mitte
- die Gottesdienstvorlage
- Lieder auswählen oder Gotteslob bereithalten
- Musikinstrumente – heute passen ganz viele Glocken und Glöckchen, aber auch alles andere
- evtl. zum Basteln der Mutmach-Botschaften: farbiges Papier, Schere, Stifte und Schnur.

Wir wünschen Ihnen und Euch gesegnete Ostern!

Beginn:

Der Raum ist abgedunkelt (oder alle stehen draußen um die Feuerschale mit dem Osterfeuer)

Eine/r:

Heute ist es anders als bei anderen Gottesdiensten, die wir bisher zu Hause gefeiert haben.

Wir feiern Ostern – den wichtigsten Gottesdienst im ganzen Kirchenjahr. Wir beginnen deshalb im dunkeln, werden ganz still und spüren die Dunkelheit um uns, in der Welt, vielleicht sogar in uns.

Stille

*Eine/r zündet die **Osterkerze** an.*



Lied:

Eingeladen zum Fest des Glaubens



Eine/r:

Wir haben den auferstandenen Jesus mit dem Lied in unserer Mitte begrüßt. Jesus will unser Leben hell machen und auch uns immer wieder neues Leben schenken. Jesus ist das Licht der Welt. Er macht unsere Dunkelheit hell.

Darum zünden wir jetzt alle unsere kleine Kerze oder unsere Taufkerze an unserer Osterkerze an. (*Vielleicht muss ein Erwachsener helfen*)

Gebet:

Wir werden ruhig und legen die Hände zusammen.

Wir sprechen jetzt ein Gebet.

Eine/r: Lieber Gott, Ostern ist ein Fest der Freude.

Jesus war tot, doch du hast ihn vom Tod auferweckt.

Er lebt und ist bei uns.

Dafür wollen wir dir danken, heute und alle Tage.

Alle: Amen.

Eine/r:

Wir wollen unseren großen Gott loben mit einem Lied und wir spielen dazu auf all unseren Instrumenten.

(Am besten mit allen Glocken und Glöckchen, die wir vorhin zusammengesucht haben).

Lied:

Manchmal feiern wir mitten am Tag



Eine/r:

Und jetzt soll es noch heller bei uns werden. Wir machen das Licht an bzw. wir machen die Vorhänge/Rollläden auf.

Lied:

Halleluja



Bibelgeschichte: „Jesus ist auferstanden“ (nach Mk 16,1-7)

Jesus war am Kreuz gestorben und seine Freunde hatten ihn in eine Grabhöhle gelegt, die in einen Felsen gehauen war und einen schweren Stein davor gerollt.

Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus und Salome kauften gutriechendes Öl, mit dem wollten sie zum Grab gehen und Jesus salben.

Nun war es der erste Tag der Woche, ganz früh am Morgen. Die Sonne ging gerade auf. Da kamen die drei Frauen zum Grab. Sie redeten miteinander wer wohl den großen, schweren Stein vor der Grabhöhle wegrollen könnte. Als sie aber genau hinschauten sahen sie, dass der riesige Stein weg war.

*Innen in der Grabhöhle sahen sie auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der ein weißes Gewand anhatte.
Da erschraken die drei Frauen sehr.*

*Der junge Mann sagte zu den Frauen:
„Ihr braucht euch nicht erschrecken! **Fürchtet euch nicht!***

*Ich weiß, dass ihr Jesus von Nazaret sucht, der gekreuzigt wurde.
Er wurde von Gott auferweckt. Er ist nicht hier.
Kommt her und schaut genau hin. Hier ist die Stelle, wo man ihn ins
Felsengrab gelegt hat. Lauft schnell zu den Freundinnen und Freunden
von Jesus und sagt ihnen: Jesus geht euch nach Galiläa voraus und dort
werden sie ihn sehen. Das hatte er ihnen doch versprochen.“*

Lied:

Halleluja



Bibel erleben:

Gespräch in der Familie über die Geschichte:

- Ich frage mich und ich frage euch:
Was war wohl das Schönste in dieser Erzählung?
- Ich frage mich und ich frage euch:
Was war wohl das Wichtigste in dieser Erzählung?
- Ich frage mich und ich frage euch:
Wo oder wer in dieser Erzählung möchtest du gerne sein?

Einander und andere ermutigen!

Der junge Mann in dem weißem Gewand im Grab sagt den Frauen:
„Fürchtet euch nicht! Erschreckt euch nicht!“

In der Coronazeit brauchen wir auch immer wieder den Zuspruch
„Fürchte dich nicht!“, „Hab keine Angst!“, „Gott ist treu und hält zu dir.“

- Wir sagen es uns einander zu: „Fürchte dich nicht!“
- Das können wir auch anderen zusagen, die jetzt nicht bei uns sind: Wir schreiben/gestalten jetzt oder nach dem Gottesdienst frohmachende/mutmachende/ hoffnungsspendende kleine Botschaften und Segenstexte und werfen sie anderen Menschen in den Briefkasten.

Oder hängen sie mit Wäscheklammern an einer Schnur ans eigene Gartentürchen zum Mitnehmen.

Oder schreiben sie mit Kreide auf den Gehweg.

*Fotos von euren Mut-Botschaften könnt ihr gerne mit anderen teilen:
Bei Instagram einfach @liebfrauen markieren.
Oder als Nachricht über Facebook oder Instagram an
Liebfrauen Bocholt schicken.*

Lied:

Wir feiern heut' ein Fest



Fürbitten:

Eine/r: Gott hat Jesus vom Tod auferweckt und auch uns ein Leben bei ihm versprochen. Gott hört unsere Sorgen, Wünsche und Bitten. Wir dürfen ihm alles sagen.

Jede/r (freiwillig):

Guter Gott, heute denke ich besonders an...

*Jedes Kind und jeder Erwachsene erzählt seine Sorgen,
Wünsche und Bitten.*

Nach jeder Bitte können alle antworten:

Wir bitten dich, erhöre uns.

Eine/r: Guter Gott, du kennst uns und hast unser Gebet gehört. Auch das, was wir nicht laut gesagt haben, weißt du, denn du kennst uns. Wir brauchen deine Nähe und dein Licht.

Du bist treu und du lässt uns nicht allein.
Dafür danken wir dir und beten mit den Worten,
die Jesus uns gegeben hat.

Vater unser

Dazu können wir mit unseren Händen eine offene Schale formen.

Alle: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit,
in Ewigkeit.
Amen.

Segen

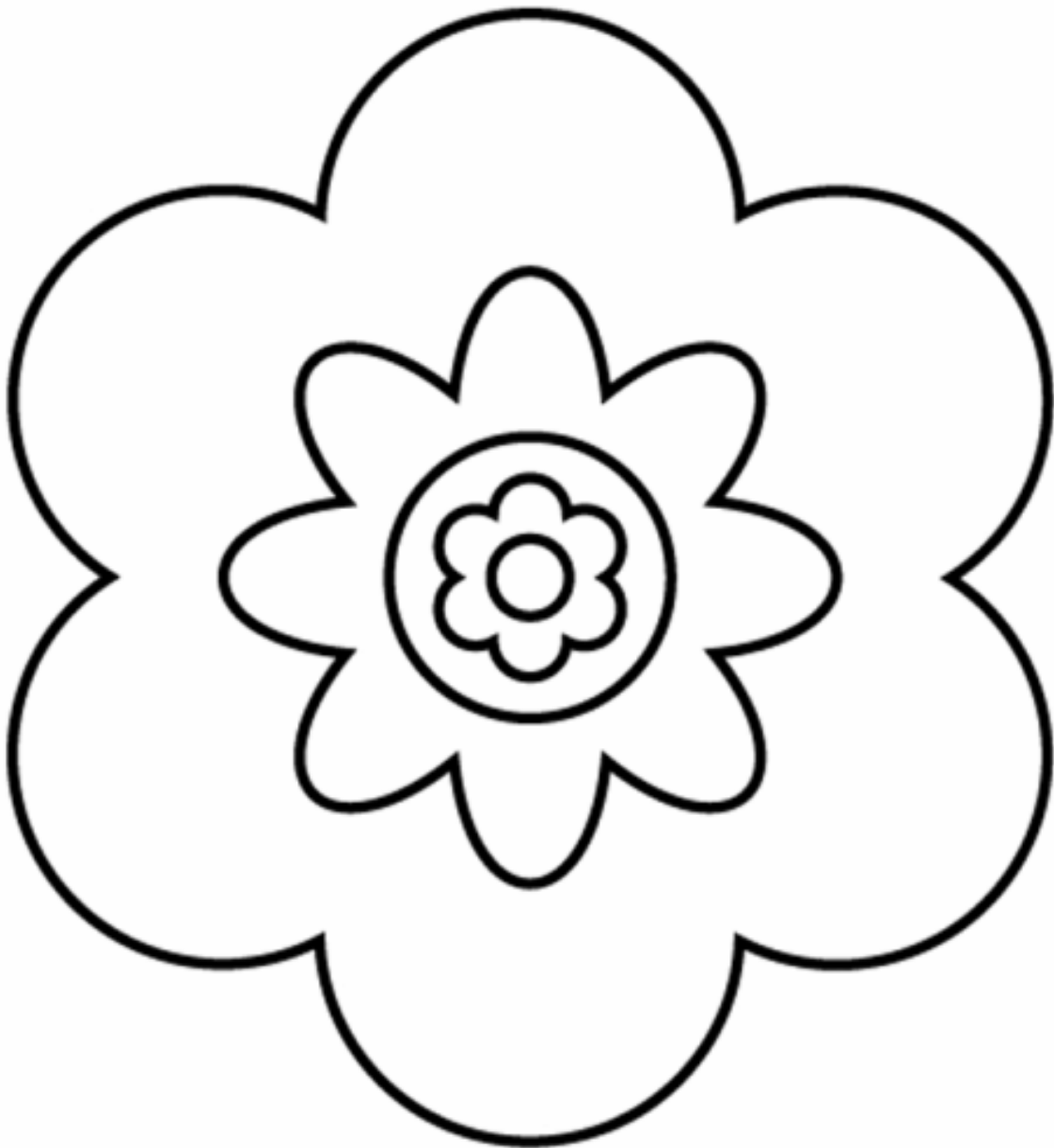
Eine/r: Wir wollen Gott um seinen Segen bitten.
Heute können wir uns gegenseitig segnen –
Kinder und Erwachsene. Zeichnet den anderen aus der Familie mit dem
Daumen ein Kreuz auf die Stirn und sagt:
„Gott segne und beschütze dich!“



Lied:

Gut, dass wir einander haben





Bastelvorlage für die Mutmach-Botschaften

Hinweis:

Dieser Gottesdienst wurde erstellt für die Osterboxen
zum Osterfest 2021.

Zusammenstellung durch Melanie Roßmüller



Liebfrauen Bocholt
Katholische Pfarrei